



Mitteilungsblatt der Gemeinde Alling

Aktuelles · Interessantes · Wichtiges

15. März 2024

No. 243

Gemeindehaushalt 2024

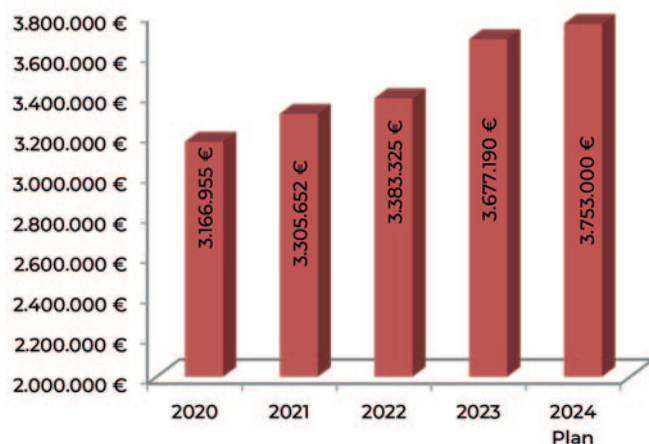
Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 12. Dezember 2023 einstimmig den Haushalt für das Jahr 2024 beschlossen. Er folgte damit der ebenfalls einstimmigen Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, der sich in umfangreicher Vorarbeit mit der gemeindlichen Finanzplanung bereits im November auseinandergesetzt hatte.

Das Gesamtvolumen umfasst dieses Jahr rd. 17,5 Mio. Euro, unterteilt in Verwaltungshaushalt (laufende Geschäfte und Unterhalt) mit 10,0 Mio. Euro und Vermögenshaushalt (Investitionsbereich) mit 7,5 Mio. Euro. Die finanziell größte Ausgabenposition im Vermögenshaushalt bildet der Neubau des Kinderhauses (Anteil 2024: 3,40 Mio. Euro). Ihr steht auch die größte Einnahmenposition gegenüber: Förderung Kinderhaus Alling (Anteil 2024: 2,24 Mio. Euro).

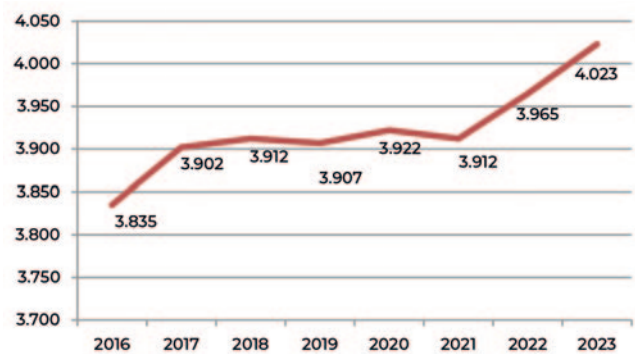
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes:

Der Anteil an der Einkommensteuerbeteiligung stellt auch im Haushaltsjahr 2024 den größten Anteil der gemeindlichen Einnahmequellen dar.

Einkommensteuerbeteiligung

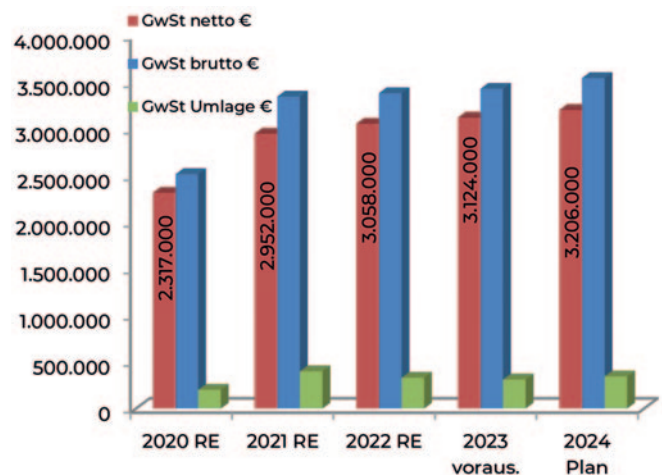


Entwicklung der Einwohnerzahlen



In Hinblick auf die Finanzausweisungen – wie etwa die Beteiligung an der Einkommensteuer u. ä. – zeigt sich, dass der vom Gemeinderat beschlossene kontrollierte Zugang ein notwendiges Instrument zur Zukunftssicherung der Gemeinde ist und auch für die Zukunft von erheblicher Bedeutung sein wird. Ab 2017 stagnierte die Einwohnerzahl in der Gemeinde allerdings und pendelte sich bei etwas über 3.900 Einwohner ein. Seit dem Jahr 2022 ist nun wieder ein stetiger Anstieg der Einwohnerzahlen zu verzeichnen. Sie betrug zum Stichtag 31.12.2022: 4.023 Einwohner (letzter offizieller Stand des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung [LfStAD]).

Gewerbesteuereinnahmen



Ausgaben des Verwaltungshaushaltes:

Die hohe Steuerkraft der Allinger Unternehmen und Bürger führt dazu, dass wir einen entsprechend hohen Anteil an Umlagen abführen müssen. So belastet die Kreisumlage, die der Landkreis Fürstentfeldbruck zur Deckung seines Finanzbedarfs erhebt, die Gemeinde in 2024 voraussichtlich mit rund 3,3 Mio. Euro!

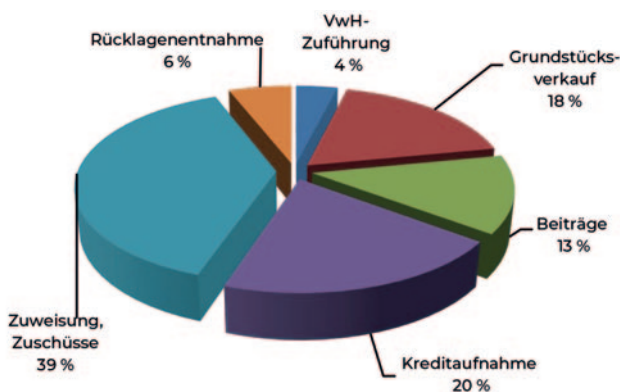
Nichtsdestotrotz gelingt es uns, dass wir im Verwaltungshaushalt einen „Einnahmenüberschuss“ in Höhe von rund 295 Tsd. Euro erwirtschaften, den wir an den Vermögenshaushalt transferieren können, wo dieses Geld als Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung steht.

Einnahmen des Vermögenshaushaltes:

Die größten Einnahmepositionen hier kurz erläutert:

- Zuweisung, Neubau Kinderhaus: 2,24 Mio. Euro
- Bebauungsplan Biburg Nord: Grundveräußerung und Erschließungsbeiträge: ges. 2,34 Mio. Euro
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt: 295 Tsd. Euro
- Förderung Ausbau Mittagsbetreuung: 202 Tsd. Euro
- Förderung Grundschule „Digital Pakt“: 60 Tsd. Euro
- Errichtung öffentlicher Trinkbrunnen: 23 Tsd. Euro

Die erwähnten rund 295 Tsd. Euro aus der Zuführung des Verwaltungshaushalts decken 4% des notwendigen Bedarfs des Vermögenshaushalts. Um unsere Investitionsvorhaben zu finanzieren benötigen wir eine Kreditaufnahme von 1,50 Mio. Euro. Die Zustimmung hierfür liegt aus dem Haushaltsjahr 2023 bereits vor!

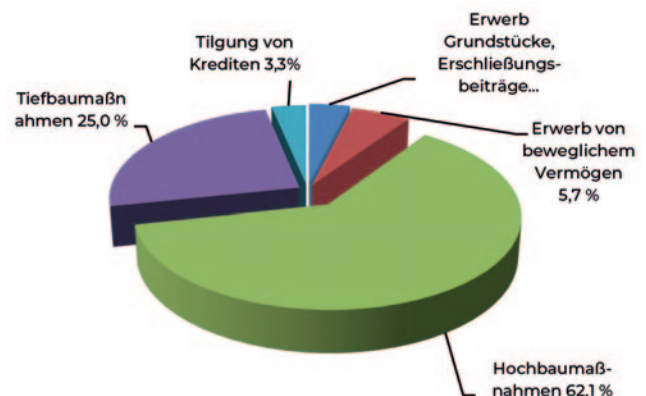


Ausgaben des Vermögenshaushaltes:

Hier wird nun investiert! Nachstehend ein Auszug geplanter Maßnahmen, die für das Jahr 2024 geplant sind:

- Neubau Kinderhaus: Planung/Bau: 3,40 Mio. Euro
- Bebauungsplan Biburg Nord: Straßenbau und Erschließung: ges. 1,34 Mio. Euro
- Umbau Kindergarten in Krippe: 441 Tsd. Euro
- Gehwegbau Ammerseestraße: 235 Tsd. Euro
- Ausbau Mittagsbetreuung (UG Eistüte): 224 Tsd. Euro
- Entwässerung Gewerbegebiet: 133 Tsd. Euro

Neben diesen „Großinvestitionen“ stehen aber auch noch zahlreiche kleinere Maßnahmen zur Finanzierung an.



Rücklagenstand:

Zum Jahresbeginn 2024 ergibt sich ein vorläufiger allgemeiner Rücklagenbestand von ca. 1,95 Mio. Euro. Die Investitionsmaßnahmen 2024 ergeben eine Rücklagenentnahme von ca. 447 Tsd. Euro. Dadurch wird sich die allgemeine Rücklage zum Ende des Haushaltsjahres auf ca. 1,50 Mio. Euro reduzieren.

Zusammengefasst:

Ohne weitere Baugebiete auszuweisen konnte eine kontinuierliche Steigerung der Einwohner im Gemeindegebiet erreicht werden. Dies ist vor allem auf eine strukturierte Nachverdichtung zurückzuführen. Diese Tatsache hat u. a. dazu geführt, dass die Einkommensteuerbeteiligung erstmals ein historisches Hoch erreicht. Im Bereich der Gewerbesteuer kalkuliert die Gemeinde Alling mit nachhaltiger Vorsicht, da unsere Gewerbestruktur stark auf Baugewerbe bzw. Baufolgegewerbe ausgerichtet ist. Trotz der Herausforderungen, die mit Inflation und Branchenabhängigkeiten einhergehen, konnte die Gemeinde einen soliden Haushalt für das Jahr 2024 aufstellen, was auf eine effektive Haushaltsplanung und Anpassungsfähigkeit hinweist.

Benedikt Friedinger, Kämmerer

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten bei Ihren Einkäufen!



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Frühling erwacht und zeigt sich in frischem Grün. Milde Temperaturen und die Frühlingssonne locken uns nach draußen zum Spaziergehen oder Radeln. Sogar die Gartenarbeit macht wieder Freude. Mit Tatendrang und Energie bringen wir auch unsere Projekte vorwärts:

In den kommenden Wochen möchten wir in unserer Gemeinde eine **Verkehrsbefragung** durchführen. Ihr Feedback zum Thema Verkehr liegt uns am Herzen. Ich ermutige Sie ausdrücklich, an dieser Befragung teilzunehmen, denn Ihre Meinung ist uns wichtig!

Der Bau unseres **neuen Kinderhauses** bringt große Herausforderungen mit sich. Aufgrund von Bürgerbegehren, Pandemie, Ukraine-Krieg, Inflation und den damit verbundenen Preisanstiegen am Bau wurde das Projekt verzögert und ist kostenintensiver als ursprünglich geplant. Wir setzen uns mit Nachdruck dafür ein, sowohl den vorgegebenen Zeitplan zu wahren, als auch die Kosten im Rahmen zu halten. Die Notwendigkeit des Kinderhauses steht außer Frage. Es bedarf unserer gemeinschaftlichen Anstrengungen, um sicherzustellen, dass die Kinder im Herbst in das neue Haus einziehen können.

Nach Abschluss und Abrechnung der Erneuerung unserer **Wasserleitungen** sind die meisten Rückstellungen der Verbesserungsbeiträge erfolgt.

Falls Sie noch keinen endgültigen Bescheid erhalten haben, bitte ich um ein wenig Geduld; die Abwicklung steht kurz vor dem Abschluss. Unsere Wasserversorgung ist nun zukunftssicher und bestens aufgestellt.

Unser **Konzept zum Schutz vor Sturzfluten** bei Starkregen wurde erfolgreich umgesetzt. Sollten Sie keine Gelegenheit gehabt haben, an den Informationsveranstaltungen teilzunehmen, stehen wir Ihnen im Rathaus gerne mit allen notwendigen Informationen zur Seite. Alle relevanten Gefahrenkarten finden Sie auch auf unserer Homepage.

Es war mir eine Ehre, unserem geschätzten Hausarzt Thomas Halt für seine außerordentlichen Verdienste um unsere Gemeinde die **Bürgermedaille** zu verleihen. Was wir so sehr an ihm schätzen, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beim **Ramadama** engagieren und zum Gemeinschaftsgeist in unserer Gemeinde beitragen. Ihr Einsatz für eine saubere Heimat ist schätzenswert.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit und frohe Ostern.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Stefan Joachimsthaler
Erster Bürgermeister



P.S.: Ein kleiner Vogel hat mir gezwitschert, dass der Osterhase auch dieses Jahr wieder am Rathaus und am Bürgerhaus Biburg vorbeihuschen wird, um süße Überraschungen für unsere Kinder zu verstecken ...

Verkehrsbefragung in Alling Wie ist Ihre Meinung?

Wir befragen Bürger zu Verkehr und Infrastruktur in der Gemeinde. Wir wollen das Empfinden unserer Bürger zu diesem wichtigen Thema erfassen. Ziel soll sein, den Zustand richtig einzuschätzen, um dann anpassen und verbessern zu können.

Unter anderem interessiert uns: Wie empfinden Sie das Verkehrsaufkommen? Wie zufrieden sind Sie mit der Verkehrs- und Straßensituation in der Gemeinde, wenn Sie mit Auto, Fahrrad oder Buslinien unterwegs sind? Wie ist die Stellplatz-Situation? Wo gibt es Schwierigkeiten?

In den Tagen um Mitte März findet jeder Einwohner ab 16 Jahren ein Kuvert mit persönlichem Anschreiben und Fragebogen in seinem Briefkasten. Der **Fragebogen** ist übersichtlich und einfach zu beantworten. Sie können ihn **online oder in Pa-**

pierform ausfüllen und kostenfrei per Post oder an Abgabestellen einwerfen. Alles ist im Begleitschreiben kurz und einfach erklärt.

Für die Befragung und Auswertung unterstützt uns professionell das Institut RIM Marktforschung GmbH aus München. Selbstverständlich ist die Teilnahme freiwillig. Die Ergebnisse werden anonym und unter strengster Einhaltung des Datenschutzes ausgewertet.

Wir bitten alle Befragten: Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit für den Fragebogen. Sie helfen damit, unseren schönen Heimatort mit noch mehr Lebensqualität zu bereichern.

Ihre Fragen vorab beantwortet gerne Bürgermeister Stefan Joachimsthaler (buergermoester@alling.de, Tel. 08141 379490-121)

Höchste Auszeichnung der Gemeinde Alling Bürgermedaille für Hausarzt Thomas Halt

Thomas Halt erhielt die höchste Auszeichnung, welche die Gemeinde einem Bürger zuteilwerden lassen kann: Bürgermeister Stefan Joachimsthaler verlieh ihm die **Bürgermedaille für sein Lebenswerk als Arzt**.

Vorgeschlagen hatte ihn Gemeinderätin Simone Stenzer für diese besondere Auszeichnung. Der Gemeinderat beschloss dies einstimmig im Dezember 2023. Nun wurden ihm in einer Feierstunde Bürgermedaille und Urkunde verliehen – begleitet von einer Laudatio, in welcher der Bürgermeister starke Worte fand. Die Hauptperson des Abends war begleitet von Ehefrau und vielen Familienmitgliedern. Der zweite und dritte Bürgermeister sowie einige Gemeinderäte, weitere Ehrenträger der Gemeinde und Vertreter von Feuerwehr und Rathaus erwiesen ihm als Gäste die Ehre.

In der Ansprache von Bürgermeister Stefan Joachimsthaler konnte jeder erspüren, was Thomas Halt für die Gemeinde und die Gemeinschaft in Alling bedeutet: „In einer Welt, die sich ständig verändert und in der sich das Tempo des Lebens unaufhörlich zu beschleunigen scheint“, bezeichnet er ihn als Menschen „dessen Beständigkeit, Hingabe und Mitgefühl eine Quelle der Zuversicht für uns alle ist“.



Ruhig und besonnen – wie wir ihn kennen – lauscht Thomas Halt der Laudatio.

Seit mehr als 35 Jahren ist Thomas Halt mit seiner Allgemeinanzpraxis in Alling ansässig: „Als ich herkam, wollte ich Landarzt werden – mit allem was dazugehört“, so erinnert sich Thomas Halt an den Beginn. Sein Lebenswerk reicht allerdings weit über die Praxis hinaus. Als Facharzt für Allgemeinmedizin und Notfallmedizin hat er eine beeindruckende Laufbahn hinter sich, von frühen Anfängen auf der Intensivstation und Kardiologie, über Chirurgie und Onkologie. 25 Jahre lang war er als Notarzt unterwegs. 21 Jahre lang war er Kreisbrandmeister und Feuerwehrarzt. Seit zwölf Jahren ist er Prüfungsarzt an der Landesärztekammer, mittlerweile als Vorsitzender.

Doch es ist seine Berufung als Hausarzt, die ihn wirklich erfüllt. Er dient der Gemeinde nicht nur mit seinem Fachwissen, sondern ebenso mit „tiefer menschlicher Wärme und einem unerschütterlichen Engagement für das Wohl jedes Einzelnen“, so betont der Bürgermeister. Seine Frau Barbara hielt ihm organisatorisch den Rücken frei. Mit ihr hat er in Al-

ling eine Familie gegründet und vier Kinder großgezogen, und dabei tiefe Wurzeln in der Gemeinde geschlagen.

In Jeans und T-Shirt – weit entfernt vom klischeehaften Bild des Arztes im weißen Kittel – hat er eine besondere Nähe zu den Menschen in Alling aufgebaut. Er betreut Familien über Generationen hinweg. Jene, die nicht mehr in die Praxis kommen können, besucht er zu Hause und spendet ihnen in schwierigsten Momenten Trost und Unterstützung.



Die Bürgermedaille überreichte der Bürgermeister als Zeichen der „tiefen Wertschätzung und unendlichen Dankbarkeit, für alles, was Thomas Halt für unsere Gemeinschaft geleistet hat“: (v. l. n. r.) zweiter Bürgermeister Hans Friedl, dritter Bürgermeister Florian Naßl, Bürgermedaillenträger Thomas Halt, Ehefrau Barbara Halt, Erster Bürgermeister Stefan Joachimsthaler.

Nach der Übergabe der Praxis an den Schwiegersohn am 1. April 2023 bleibt die Praxis als Familienbetrieb erhalten. Thomas Halt ist immer noch für seine Patienten da.

Vielleicht nimmt er sich nun in seinem „Teilruhestand“ mehr Zeit für seine Hobbys: Fotografieren – das Einfangen flüchtiger Momente in der Schönheit der Natur, oder Stöbern auf Flohmärkten, auf der Suche nach verborgenen Schätzen. Thomas Halt ist ein Mensch, der das Leben in all seinen Facetten schätzt und die wahre Freude in den oft einfachen Dingen des Lebens findet. Seinem Credo, wie schon als Arzt, wird er treu bleiben und vielen ein Vorbild sein: „Alles in Ruhe und wohlüberlegt – weil Hektik nichts bringt.“



Seine große Familie freut sich von Herzen mit Thomas Halt über diese besondere Ehrung.



Mikrozensus 2024 Zufällig ausgewählte Haushalte werden befragt

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung.

In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Die ausgewählten Haushalte werden schriftlich informiert.

Ausführliche Infos zum Mikrozensus finden Sie unter https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevölkerung/mikrozensus/index.html.



Wenn „Rathaus und Gemeindeverwaltung“ auf dem Unterrichtsplan stehen, besuchen die Viertklässler das Rathaus. Bürgermeister Stefan Joachimsthaler führt die Kinder durch die Büros und erklärt die Aufgaben der Rathaus-Mitarbeiter. Die Kinder müssen aufmerksam zuhören, denn es kann etwas davon in der nächsten Probe abgefragt werden! Am Ende dürfen sie den Bürgermeister befragen: „Wie wird man Bürgermeister?“ „Was verdienen Sie?“ und „Was machen Sie besonders gerne?“ interessiert die Schüler, und der Bürgermeister antwortet: „Es gibt nichts, was ich als Bürgermeister nicht gerne mache. Es gibt nur Dinge, die sind leichter und andere sind schwieriger“. Den Kindern das Rathaus erklären, das macht er besonders gerne und verabschiedet die Kinder mit der Hoffnung: „Jetzt müsstet ihr eigentlich alle eine gute Note schreiben!“

Gemeindewald um 100 Tannen reicher



Durchnässt von Regen und Schnee – aber zufrieden: Die Waldfreunde Germering – eine Gruppe von Familie und Freunden um Christian Eckart (rotes Regencap, knieend) hat den Allinger Gemeindewald um 100 Weißtannen bereichert. Vor Ort waren Lara Rösel (Projektmanagerin Zukunftswald des AELF, links) mit Praktikant Mathias Eisel (4. v. l. hinten), Wolfgang Schachtner (Sparkassenstiftung FFB, 2. v. l.), Bauhofleiter Franz Heiß (rechts, knieend), Bürgermeister Stefan Joachimsthaler (rechts, stehend).

Im Allinger Gemeindewald wurden noch mehr junge Tannen gepflanzt. Lara Rösel, Projektmanagerin der

Initiative Zukunftswald am AELF (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) Fürstenfeldbruck, hat gemeinsam mit Bauhofleiter Franz Heiß diese Pflanzaktion organisiert:

Die Hauptarbeit übernahmen die Waldfreunde aus Germering – Menschen, die die Natur nicht nur lieben, sondern auch etwas dafür tun wollen: Bei Regen, Schnee und Kälte setzten sie Bäumchen für Bäumchen und versahen jedes mit einem Einzelschutz. Die Pflanzaktion wurde durch Spenden von den Waldfreunden und von der Sparkassenstiftung Fürstenfeldbruck finanziert. Wolfgang Schachtner von der Stiftung war auch selbst vor Ort.

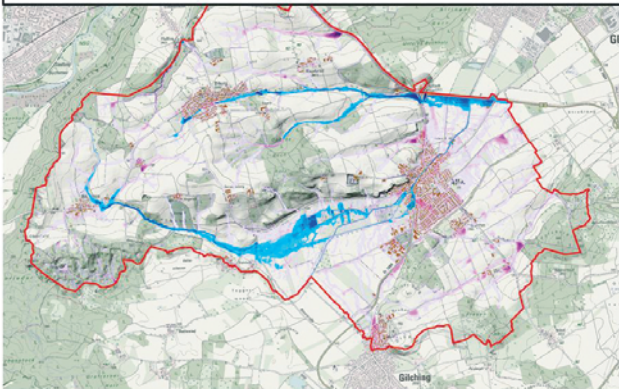
Alles benötigte Material hat Bauhofleiter Franz Heiß in den Wald transportiert. Bürgermeister Stefan Joachimsthaler war ebenfalls vor Ort und bedankte sich bei den Waldfreunden mit einer Brotzeit.

„Abies Alba“ ist der wohlklingende botanische Name für die Weißtanne. Sie gilt als eine der klimawandeltauglichsten Baumarten. Man sagt „sie wächst zuerst in die Tiefe, bevor sie in die Höhe wächst“. Das heißt, die kleinen Pflanzen stecken zuerst alle Wachstumsenergie in eine tief reichende Pfahlwurzel. So kommen sie auch in trockenen Zeiten an Wasser und können dann in die Höhe wachsen.

Sturzfluten in Alling: Gefahrenstellen und guter Rat

Großes Interesse bei Bürger-Infoabend

60-minütige Starkregenfälle verschiedener Wiederkehrintervalle (30, 50, 100 Jahre, Extremfall) erzeugen **gerinnebeeinflusstes** und **wild abfließendes Hochwasser**



Für Alling gibt es nun ein Konzept zum Umgang mit Sturzflutrisiken im Gemeindegebiet. Experten haben detaillierte Karten für Gefahrenstellen erstellt. Auf Infoabenden in Alling und Biburg erläuterten die Fachleute den Bürgern: „Wie muss ich diese Karte für mein Anwesen oder Haus lesen? Was kann ich tun, um mich zu schützen?“

Der Gemeinderat hatte das Fachbüro CDM Smith mit der Erstellung des Sturzflutrisiko-Managementkonzeptes beauftragt. Im Gemeinderat vorgestellt wurde es im Herbst 2023 – nun sollen die Bürger konkret informiert werden: „Jeder Bürger sollte die Gefahren für sein Haus und sein Grundstück kennen“, so der Bürgermeister.

Für das Sturzflutszenario wird ein Starkregen vergleichbar mit einem Platzregen bei einem Gewitter angenommen, der 60 Minuten andauert. Die Sturzflut ist das Oberflächenwasser, das nach einem solchen Starkregen-Ereignis abfließen muss. Unterschieden wird zwischen „wild abfließendem Wasser“, das über Straßen und die Oberflächen abfließt, und „gerinnebeeinflusstem Wasser“, welches in Richtung Bachläufe oder Gräben abfließt.

Die Experten betonten: Die Gemeinde kann gewisse Maßnahmen zur Risikominderung für alle treffen. Sie kann das Risiko allerdings nicht für alle „auf Null“ reduzieren. Jeder Bürger muss sein Eigentum auch selbst schützen. Auf den Gefahrenkarten kann jeder für sein Anwesen sehen: Bin ich eher vom gerinnebeeinflussten Wasser oder von reinem Oberflächenwasser bedroht? Wie hoch könnte das Wasser maximal um mein Haus steigen? Dann muss jeder für sich beurteilen: Wo sind eventuell Hindernisse wie beispielsweise Zaunsockel, die das Wasser am Abfließen hindern? Welche baulichen Veränderungen – z. B. Ränder um Kellerschächte – können mich vor einer Sturzflut schützen?

Die Gemeinde hat bereits Maßnahmen in Angriff genommen: im Gewerbegebiet Hartholz wird am Kreis 2024 die Straßenentwässerung umgebaut und dadurch verbessert. In diesem Jahr werden mobile Hochwasserschutzwände angeschafft. Die Kapazität der Versickerungsfläche neben dem Weg von Holzkirchen Richtung Aldi wird geprüft und gegebenenfalls verbessert. Am Bauhof wird ein Erdwall erhöht, um das Betriebsgelände zu schützen und Wasser abzuleiten.

Bürgermeister Stefan Joachimsthaler ist zuversichtlich: „Mit diesem Sturzflutmanagementkonzept haben wir eine konkrete Grundlage zur Hand, um die wirkungsvollen Maßnahmen an den wichtigsten Stellen vornehmen zu können. Hand in Hand mit verantwortungsvollem Eigenschutz der Bürger, sollten wir dann gut auf künftige Starkregenereignisse gewappnet sein.“ Die Karten können online auf der Homepage eingesehen werden. Sie sind direkt auf der Startseite mit dem Button „Sturzflutrisiko-Konzept“ zu finden. Oder sie können im Rathaus bei Projektplanung Monika Frey eingesehen oder als Kopie mitgenommen werden.



Allingas-Ausstellung in Gilching

Künstler von Alling stellen 70 ihrer besten Werke unter dem Motto „Bilderträume“ im Gilchinger Rathaus aus. Am 22. Februar wurde die Ausstellung vom Gilchinger Bürgermeister Manfred Walter (links) und Allinger Bürgermeister Stefan Joachimsthaler (rechts) eröffnet. Auf dem Bild umrahmen die beiden Amtsträger das Duo Jazzy Moments 2you, das für musikalisches Ambiente sorgte, und Inge Klenk (Mitte), 1. Vorsitzende des Kunstforum allingas.

Die Ausstellung kann bis 5. April zu den Öffnungszeiten des Rathauses Gilching kostenfrei besucht werden.
Jürgen Klenk



Waldgeflüster

Wildunfall ohne Schaden – auch für das Reh?

Eine Bitte der Jäger

Nicht jeder Wildunfall endet mit Blechschaden und einem toten Reh auf der Straße.

Manchmal geht das Zusammentreffen glimpflich aus, zumindest für den Autofahrer: „An meinem Auto ist gar nichts. Das Reh ist auch weitergelaufen. Wahrscheinlich hab' ich es kaum berührt, es fehlt im bestimmt nichts“, vermutet man dann.

Jäger geben zu bedenken: Dass ein Reh nach einem Zusammenstoß noch flüchtet, heißt aber nicht unbedingt, dass es unverletzt ist. Der Fluchtreflex und Adrenalin machen ein scheinbar gesundes Davonspringen möglich. Es kann aber sein, dass es in seinem Versteck fürchterliche Schmerzen leidet oder gar qualvoll verenden muss. Wenn also die Jäger von einem Zusammenstoß erfahren, auch wenn er angeblich harmlos war, suchen sie in jedem Fall nach einem verletzten Tier.

Darum bitten die Jäger: Melden Sie jeden Vorfall in dieser Art der Polizei. Diese informiert den Revier-

pächter. Die Jäger können dann mit ihrem vierbeinigen Helfer, dem ausgebildeten Jagdhund, die eventuelle Fährte – den Fluchtweg – eines verletzten Rehes ausfindig machen.

„Wenn es die Verkehrssituation erlaubt, bleiben Sie an geeigneter Stelle stehen. Erholen Sie sich kurz von dem Schreck. Lassen Sie die Situation nochmals revuepassieren. Prägen Sie sich die Stelle des Zusammenstoßes und den Fluchtweg des Rehs gut ein“, empfehlen die Jäger. „Wenn gefahrlos möglich, markieren Sie die Stelle, an der das Reh abgesprungen ist“ – zum Beispiel mit einem Papiertaschentuch auf einem Stock, einer hinterlegten Warnweste oder ähnlich gut Sichtbarem. Oder sie erstellen einen Standort mit dem Handy.

„Es kostet Sie nur ein paar Minuten. Sie helfen uns zu vermeiden, dass ein Wildtier qualvoll und unbemerkt leidet oder verendet“, darum bitten die Jäger.

Alling für Klimaschutz-Maßnahme gefördert

Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet



www.klimaschutz.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Allinger Gemeindegebiet sind nun sämtliche Straßenlaternen auf LED umgerüstet. Bereits in den letzten Jahren wurden nach und nach Straßenbeleuchtungen durch LED ersetzt. Im Oktober konnten nun – dank einer Förderung – weitere 217 Leuchtstellen ausgetauscht werden. Damit ist Allings Straßenbeleuchtung nun komplett auf LED umgerüstet.

„Wir sparen deutlich Strom, nämlich ca. 41.000 kWh jährlich. Die CO₂-Einsparung nach 20 Jahren soll bei 360 Tonnen liegen.“ Diese Aussicht freut Bürgermeister Stefan Joachimsthaler und Kämmerer Benedikt Friedinger gleichermaßen.

Auf Anraten der Bayernwerke hatte die Gemeinde im Jahr 2021 einen Förderantrag auf die Fördermaßnahme „Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld“ an das Bundesministerium für Umwelt gestellt.

Im August 2022 erhielt die Gemeinde Alling dann den Zuwendungsbescheid über 30.012 Euro. Im September 2022 beschloss der Gemeinderat dann die Beauftragung der Bayernwerke Netz GmbH mit der Umrüstung.

Die Fördersumme der Nationalen Klimaschutzinitiative hat die Umsetzung der Maßnahme in großen Schritten ermöglicht. Die Stromeinsparung bei der Straßenbeleuchtung liegt nun bei über 80%. Damit leistet Alling einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Für 2024 hat die Gemeinde bereits weitere Klimaschutz-Projekte auf der Agenda, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen.

Was ist die Nationale Klimaschutzinitiative?

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.



Hast du Interesse am Schießsport? Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei!



Unser Verein „Parsberger Schützen Alling e.V.“ hat eine moderne Anlage mit zehn elektrischen Schießständen und moderne Vereinssportgeräte und das gemütliche Schützenstüberl in der Sporthalle Alling lädt nach dem Schießtraining oder beim Vereinsabend auch zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Die „Parsberger Schützen e.V.“ sind ein traditionsreicher Verein und bestehen seit 125 Jahren. Dieses Jubiläum wird im Sommer mit einem Festtag gefeiert.

Schießsport ist ein Mehrgenerationensport und kann ab dem 12. Lebensjahr bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Kinder und Jugendliche lernen den verantwortungsvollen Umgang mit dem Sportgerät unter Aufsicht der geschulten Jugendtrainerin mit ihrem Team. Erwachsene Schießanfänger bekommen Einweisung und Unterstützung vom langjährig erfahrenen und geschulten Sportwart und werden auch gerne von den anderen Sportschützen unterstützt.

Der Schießsport fördert die Konzentrationsfähigkeit und man lernt, mit Ausdauer, Geduld, Disziplin und der Beherrschung seines Körpers (z. B. Atemtechnik), ein gutes Ergebnis zu erzielen. Durch die Konzentration auf dein Schießergebnis blendest du eine Zeitlang alles andere aus und kannst so auch mal den Alltag ausblenden.

Es können also auch Eltern mit ihren Kindern gemeinsam einem Sport nachgehen und möglicherweise bei den verschiedenen Wettbewerben (Kirchweihschießen, Königsschießen, Pokalwettbewerbe usw.) auch schöne Preise gewinnen.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann würden wir uns sehr über dein/euer Kommen freuen.

Wöchentlicher Schießabend ist am Freitag, wöchentliches Jugendtraining ist am Montag!

Vorstand: Peter Büttner

1. Schriftführerin: Andrea Büttner-Sauer

E-Mail: andrea-buettner-sauer@t-online.de

Vorankündigung

Die Parsberger Schützen Alling e.V. wurden 1899 gegründet und feiern am **Sonntag, 30. Juni 2024 ihr 125-jähriges Bestehen.**

Wir werden den Tag mit einem Festgottesdienst hinter der Sporthalle beginnen und es wird auch einen Umzug durch Alling geben.

Näheres wird im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den Tag schon mal vormerken.

Andrea Büttner-Sauer, Schriftführerin



Erlebnisreiche Tage im Kinderhort Spannende Faschingsferien im Hort



Die Faschingsferien im Hort starteten mit einem entspannten Freispieltag: Die Kinder hatten einfach Zeit in Ruhe zu spielen, was sie wollten. Am Faschingsdienstag folgte unsere Faschingsfeier mit Krapfen, lustiger Musik und Gaudi-Spielen. Die Kinder durften verkleidet kommen und es waren großartige Kostüme dabei.

Am Ferien-Mittwoch ging es in die Sporthalle. Die

Kinder konnten sich austoben und sich aussuchen, was sie machen wollten: von einer selbstkreierten Gymnastikstunde, über ein spannendes Fußballspiel bis hin zu einem anspruchsvollen Parcours aus verschiedenen Sportgeräten, Schaukeln und Schwingen an den Deckenringen reichten die Ideen.

Am Donnerstag konnten die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Am Kreativtag bastelten die Pandas Frühlings- und Osterdeko. Die Löwen gestalteten Stickbilder mit Löwenmuster, kreierte Kratzbilder und experimentierten mit gefärbtem Wasser auf Spiegelplatten.

Am Ende der Ferienwoche ging es für alle gemeinsam ins Polarium nach Germering zum Eislaufen. Auf Schlittschuhen wurden erste Schritte und elegantes Laufen geübt.

Nach der spannenden und aufregenden Ferienwoche hat der Schulalltag die Hortkinder wieder, aber das nächste schöne Projekt steht an: die Vorbereitungen auf den Frühling und die Osterzeit laufen auf Hochtouren.

Eva Bauer, für das Hort-Team

Fünf Grad und Regen – ideales Wanderwetter

Derzeit läuft wieder die **Amphibienschutzaktion**: Im Frühling, wenn es warm genug und nass genug ist, machen sich die Amphibien – Kröten, Frösche und Molche – auf den Weg zu den Laichgewässern. Mutter Natur sagt ihnen ein, zu den Gewässern zu wandern, wo sie selbst geboren wurden, um dort ihren Laich abzulegen und für die Erhaltung ihrer Art zu sorgen. Dabei überqueren sie Straßen. Damit sie nicht zu hunderten totgefahren werden, sind unsere „Krötensammler“ im Einsatz: Das sind engagierte, naturliebende Menschen, die sich um nächtliche Straßensperren kümmern (siehe unten) und morgens und abends die wanderlustigen und paarungswilligen Tiere unbeschadet zum Laichgewässer bringen.



Große Bitte unserer Krötensammler

Zwar von manchen aus Unwissenheit belächelt, ist die Aktion ein wichtiger Beitrag zum Natur- und Artenschutz! Wussten Sie, dass die Allinger Kröten beim Dötelbauer in ein **bayernweites Monitoring für Amphibien** eingehen?

Daher die dringende Bitte: Leeren Sie nicht einfach eigenständig die Sammeleimer beim Dötelbauer. Die Sammler haben keinen Überblick, wie viele Tiere tatsächlich in den Eimern waren. Obendrein nehmen Sie den organisierten Helfern die Freude und das Erfolgserlebnis.

Wenn Sie mitmachen wollen: Bitte melden Sie sich bei Andrea Binder im Rathaus (binder@alling.de). „Besonders beim Zaun-Aufbau und -Abbau freuen wir uns über jede helfende Hand“, so ermuntern die „Krötensammler“.

Bitte kontrollieren Sie zu Hause Kellerabgänge und -schächte, damit dort keine Tiere hineinfallen und vertrocknen. Oder sichern Sie diese sogar ab.



Auf der Hochzeitsreise überfahren: Dieses Krötenpärchen ist auf der Straße, auf dem Weg zum Laichgewässer, zu Tode gekommen. So sieht es aus, wenn sie nicht direkt überfahren werden, sondern mittig unter das Auto kommen. Bei zu hoher Geschwindigkeit entsteht dann hoher Luftdruck. Den Kröten platzen die inneren Organe und sie sterben.

Amphibienschutzaktion – was bedeutet das?

Es ist zwar der korrekte Ausdruck, doch das sperrige Wort drückt in keinster Weise aus, mit welcher Engagement und großer Liebe zur Natur unsere „Krötensammler“ unterwegs sind.

Wir haben mit ihnen gesprochen: „Der Großteil der geretteten Amphibien sind Erdkröten. Sie haben wunderschöne bernsteinfarbene Augen. Die Männchen geben einen sehr anrührenden Laut von sich, fast wie ein Zirpen. Sie geben sich damit als Männchen zu erkennen, damit sich kein anderer Krötenkerl an ihnen festklammert. Wir hatten auch schon Molche, zum Beispiel eine wunderschöne braunfarbene Bergmolchdame (Bild). Grasfrösche – die gar nicht grün, sondern gelblich, rötlich oder braun sind – finden wir auch. Und Teichfrösche, die als besonders geschützt gelten und eine wunderschöne grüne Farbe mit dunklen Sprenkeln haben.“

Nächtliche Sperrung und Vorsicht

Noch bis voraussichtlich Freitag, 5. April wird die Straße nach Germannsberg ab 19 Uhr (Sommerzeit 20 Uhr) bis morgens 6 Uhr gesperrt sein. **Es ist keine Durchfahrt möglich!** Die ausgeschilderte Umleitung führt über die Römerstraße nach Gilching und die Staatsstraße 2069. In dieser Zeit kann die Buslinie 852 die Stationen Pfaffing, Biburg, Germannsberg nicht anfahren.

Morgens und abends sammeln die Amphibienretter beim Dötelbauer und in Neuried die Kröten auf Hochzeitsreise an den Fangzäunen ein und bringen sie sicher auf die andere Seite.

Liebe Autofahrer, bitte fahren Sie hier besonders vorsichtig!





Seniorenbeirat neu konstituiert

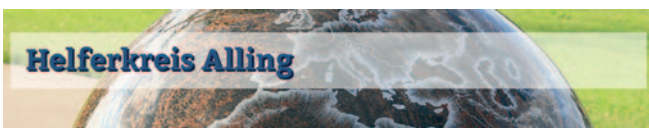


Der Gemeinderat hat im Januar die Mitglieder des Seniorenbeirats für die kommende Amtszeit von drei Jahren bestätigt. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Hermann Dejako wieder zum Vorsitzenden, Brigitte Naßl zur stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenbeirats gewählt. Die Schriftführung übernimmt Adelheid Utters-Adam. Wolfgang Klarmann hat das Amt des Kassiers inne. Mitglieder des Seniorenbeirats sind weiter Florian Ullmer und Walter Herz. Einen besonderen Schwerpunkt will der Seniorenbeirat in Zukunft auf die Kommunikation der Angebote für Senioren in der Gemeinde legen und für die Umsetzung der Erkenntnisse aus der Umfrage im vergangenen Jahr sorgen.

Adelheid Utters-Adam

Die Mitglieder des Seniorenbeirats (von unten nach oben, jeweils von links nach rechts) Adelheid Utters-Adam, Brigitte Naßl, Wolfgang Klarmann und Hermann Dejako bei ihrer Arbeitssitzung im Rathaus mit Sozialreferent Walter Herz und Bürgermeister Stefan Joachimsthaler.

Weiteres Mitglied ist Florian Ullmer (nicht auf dem Bild).



Laptops leben lieber länger Neue Verwendung für alte Laptops

Schon wieder eine neue Software mit größerem Speicherbedarf – der alte Laptop packt es einfach nicht mehr. Schade, sieht eigentlich noch gut aus. So langsam, wie der ist, kann man wirklich nicht mehr vernünftig arbeiten! Also weg damit – oder erst noch in den Keller?

Wir haben eine bessere Idee: Zum **Deutschlernen für unsere Geflüchteten** ist er immer noch gut genug! Unser Helfer und Computerspezialist Klaus Obermayer macht ihn „platt“ und setzt ihn neu auf. Damit wird er zwar nicht mehr zum Sprinter, aber doch sehr passabel.

Auf diese Weise haben wir schon einige „langweiligen Laptops“ vor dem Garaus retten können und unsere jungen Männer in der Unterkunft Waldstraße glücklich gemacht. Sie verwenden ihn im Deutschkurs und lernen sich damit viel leichter.

Falls Sie also einen alten Laptop übrig haben sollten, bitte geben Sie ihn an den Helferkreis für die Geflüchteten ab! Kontakt über die Gemeinde, Andrea Binder (binder@alling.de).

Astrid Jäger, Helferkreis Alling



Altpapier- und Altkleidersammlung

Am Samstag, 27. April ab 9.00 Uhr starten unsere freiwilligen Helfer unsere Frühjahrssammlung – und zwar bei jeder Witterung!

Altkleidersammlung – das ist die Gelegenheit, den Schrank endlich auszumisten und Platz für das frische Frühlingsoutfit zu schaffen! Die Altkleider bitte in Plastiksäcken verpacken, Schuhe paarweise verbunden.

Das Altpapier sollte möglichst gebündelt bereitgestellt werden. Bitte denken Sie auch an die Helfer, deshalb keine zu schweren oder unhandlichen Gebinde erstellen.

Der Reinerlös unserer Sammlungen wird für **gemeinnützige, karitative und humanitäre Zwecke verwendet**. Alle Helfer arbeiten ehrenamtlich, unsere Sammelfahrzeuge sind Traktoren mit Anhängern aus dem Dorf.

Wir bedanken uns für das bereitgestellte Sammelgut – so wird nichts „einfach weggeworfen“, sondern erfüllt einen guten Zweck.

Bei uns ist jeder willkommen!

Ist das intern oder kann da jeder kommen? – Das fragt sich mancher vielleicht. Ob beim Grasobern, der Wanderung nach Andechs, der Weihnachtsfeier oder allen anderen Veranstaltungen – **man muss kein Mitglied der Kolpingsfamilie sein, um teilzunehmen**. Jeder ist willkommen!

Manuela Kiemer, Schriftführerin



Königsschießen

Am Heiligdreikönigtag wurden bei der Schützengesellschaft „Bei der Burg Biburg“ die neuen Königinnen und König proklamiert.

Damen:

Platz 1 und Schützenkönigin Angelika Reichlmayr

Platz 2 Stephanie Lang

Platz 3 Susi Sieg

Herren

Platz 1 und Schützenkönig Michael Bauer

Platz 2 Anton Heimrath

Platz 3 Gerhard Ullmer

Jugend

Platz 1 u. Jugend-Schützenkönigin Anna Reichlmayr

Platz 2 Philipp Buchberger

Platz 3 Lucia Meichner

Wir gratulieren allen ganz herzlich!



Brottschießen

Anlässlich seines 77. Geburtstages hatte unser Ehrenmitglied Rudi Paschke eine originelle Idee. Er stiftete als Preise verschiedene Brote.

Geschossen wurde auf eine Glücksscheibe: Wer genau in die Mitte zielt, erhielt minus 10 Punkte! 41 Schützen haben sich an dem besonderen Schießwettbewerb beteiligt. Am Ende überraschte Rudi Paschke damit, dass alle belohnt wurden und ein Brot mit nach Hause nehmen konnten.

„Nochmals alles Gute zum Geburtstag, Rudi, und Danke für diese außergewöhnliche Idee“, sagen die Biburger Schützen. Monique Esnouf



Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Rudi Paschke stiftete Brotlaibe als Preise für sein Geburtstagsschießen. Im Schützenstüberl duftete es ganz wunderbar, wie in einer Bäckerei.

Königsschießen bei den Biburger Schützen:

Stehend: Anton Heimrath, Stephanie Lang, Lucia Meichner, Susi Sieg, Gerhard Ullmer; sitzend: Philipp Buchberger, Anna Reichlmayr, Angelika Reichlmayr



Neuer Vorstand mit Zuwachs



Neuer Vorstand mit Verstärkung (v. l. n. r.): Anke Frese, Mathias Koch, Anna Lena Fischer, Petra Schmitt, Daniela Gohl, Katja Heiß, Simon Schöffner, Svenja Schmitt

Im Dezember wählte der Gospel- und Popchor AllSing einen neuen Vorstand:

Für den 1. und 2. Vorsitz bleibt alles beim Alten. Im Amt bestätigt wurden Daniela Gohl und Katja Heiß. Wie gehabt bleibt Petra Schmitt Kassier und Anna Lena Fischer Beisitzerin. Da Sonja Hoch ausschied, musste das Amt der Schriftführerin neu besetzt werden. Dafür konnte Svenja Schmitt gewonnen werden, die zuvor schon als Beisitzerin im Amt war.

Verstärkt wird das Vorstandsteam nun durch **drei neue Beisitzer**: Anke Frese, Mathias Koch und Simon Schöffner. Letzterer kommt (wie auch Svenja) aus dem AllSing-Youth-Chor. Das frisch gewählte Team freut sich darauf, die nächsten zwei Jahre gemeinsam das Vereinsgeschehen des Chors mitzugestalten.

Die AllSing-Youth freut sich immer über neue Leute – schnuppert einfach mal bei einer Probe mittwochs von 19 bis 20 Uhr rein.

In der großen Besetzung wird im Anschluss von 20 bis 22 Uhr geprobt – Bässe sind als Zuwachs jederzeit willkommen!

Infos unter: www.allsing.de

Daniela Gohl

Termine · Feste · Veranstaltungen

März 2024

15. 3. 19.00 Uhr Ehrenamtlichen-Fest
Gemeinde Alling
Bürgerhaus Alling
-
16. 3. 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit
Vortrag zu Giftpflanzen
Blumen- und Gartenfreunde Biburg
Bürgerhaus Biburg
-
16. 3. 16.00 Uhr Jahreshauptversammlung
mit Kranzniederlegung
Kirche Mariae Geburt
- 17.00 Uhr Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen
Veteranen- und Soldatenverein
Vereinsheim, Am Hartholz 6
-
17. 3. 10.30 bis Frühlingsflohmarkt für
14.00 Uhr Kindersachen mit Weißwurst-
frühstück und Blasmusik
Kindergarten, Krippe und
Grundschule Alling
Sporthalle Alling
-
17. 3. 13.00 Uhr Tag der offenen Türe
Blaskapelle Alling
Vereinsheim, Am Hartholz 6
-
19. 3. 19.30 Uhr Gemeinderatssitzung
Gemeinde – Bürgerhaus Alling
-
20. 3. 11.00 Uhr Osterbrunch
Nachbarschaftshilfe
Seniorenzentrum
-
22. 3. 19.00 Uhr Jahresrückblick auf die
Coronazeit 2020 bis 2022
Biburger Ortschronist Rupert
Ludwig – Bürgerhaus Biburg
-
23. 3. 14.00 bis Spielenachmittag
17.00 Uhr für Groß und Klein
Gemeindebücherei
Bürgerhaus Alling
-
23. und 24. 3. 19.00 Uhr Osterschießen
Schützen „Bei der Burg“
Schützenheim Biburg
-
30. 3. 19.00 Uhr Osterfeuer
Landjugend Alling
Weidenlohstraße
-
30. 3. 21.00 Uhr Osterfeuer
Landjugend Biburg
Sportplatz Biburg

April 2024

6. 4. ab 10.00 Uhr Altpapiersammlung
ASV Biburg
Biburg und Umgebung
-
16. 4. 19.30 Uhr Gemeinderatssitzung
Gemeinde – Bürgerhaus Biburg
-
19. 4. 16.00 Uhr Einweihung
Jugend-Outdoor-Treff
Jugend-Outdoor-Treff Holzkirchen
-
- 19., 20., 21. 4. 20.00 Uhr Theateraufführung
KTV Alling – Bürgerhaus Alling
-
- 26., 27., 28. 4. 20.00 Uhr Theateraufführung
KTV Alling – Bürgerhaus Alling
-
27. 4. ab 9.00 Uhr Altpapier- und Altkleider-
sammlung
Kolpingsfamilie
Alling und Umgebung

Informieren Sie sich stets aktuell auf unserer AllingAPP und auf alling.de oder den Internetseiten der jeweiligen Vereine.

Mai 2024

1. 5. 10.00 Uhr Maibaumaufstellen
Landjugend Biburg
Biburg Ortsmitte
-
5. 5. 12.00 Uhr Blütenfest
Ausweichtermine Landjugend/Biburger Vereine
9./12. Mai Blütenanger Biburg
-
5. 5. 15.00 Uhr Frühlingskonzert
Starzeltaler Sängerrunde
Bürgerhaus Alling
-
8. 5. 16.00 bis Blutspende-Tag
20.00 Uhr BRK – Bürgerhaus Alling
-
10. 5. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung
Parsberger Schützen
Schützenheim Alling
-
11. 5. ganztags Jahresausflug
Veteranen- und Soldatenverein
-
11. 5. 9.00 Uhr Erstkommunion
Kath. Pfarrkuratie
Kirche Mariae Geburt
-
11. 5. 19.00 Uhr Muttertagsschießen
Schützen „Bei der Burg“
Schützenheim Biburg
-
14. 5. 19.30 Uhr Gemeinderatssitzung
Gemeinde – Bürgerhaus Alling
-
19. 5. Pflingstfest
ab 10.00 Uhr Fröhshoppen mit Blaskapelle
ab 19.00 Uhr Party mit Liveband
Landjugend Alling
Hiltmair-Hof
-
29. 5. 20.00 Uhr „Alling brennt“
Landjugend Alling
Halle Peter Metz, Parsbergstraße

Vor jeder Gemeinderatssitzung findet eine „aktuelle Viertelstunde“ statt. Hier können Sie Ihre Anliegen persönlich dem Bürgermeister vortragen. Beginn ist um 18.45 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Alling

Herstellung: Gauck GbR

Enterbruck 5a · 82296 Schöngeising

Telefon 0 81 41 2 30 97 · www.gauck.de

Alle Angaben sind ohne Gewähr, sie basieren auf den der Gemeindeverwaltung vorliegenden Informationen.

Weitere Einzelheiten bitten wir den jeweiligen Veröffentlichungen der Kirchen, Vereine und Gruppen zu entnehmen. Wir behalten uns vor, Beiträge Dritter zu redigieren und/oder zu kürzen, ohne den Sinn zu verändern.

Kreisjugendring Jahresprogramm ist online



Babysitter-Grundkurs, Digitale Fotografie und Bildbearbeitung, Typ- und Stilberatung, Ferien auf Burg Rieneck, Quer durch die Highlands von Schottland, Outdoor-Woche am Alpsee, Fossilienforschung Eichstätt – da ist für jeden was dabei.

Spannende Wochenend-Workshops für Jugendliche ab 13 Jahren und Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren! Die Anmeldung ist ab sofort unter www.kjr.de möglich.

Werde Jugendbetreuer beim KJR

Die Ferienfahrten werden ebenso wie das beliebte Angebot des KJR-Spielmobils von ehrenamtlichen Betreuern geleitet. Diese haben selbst die Ausbildung beim KJR gemacht. Wer zwischen 16 und 29 Jahre alt ist, Spaß daran hat, mit Kindern zu arbeiten und sich etwas dazuverdienen möchte, kann sich auf der Homepage zur Betreuerschulung anmelden. Die Tätigkeit kann auch als Praktikum anerkannt werden. Darüber hinaus können sich alle, die haupt- oder ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind, beim Kreisjugendring fortbilden. Neben einem viertägigen Jugendleiter-Grundkurs sind auch eintägige Fachfortbildungen zu aktuellen Themen der Jugendarbeit möglich, wie z. B. Prävention sexualisierter Gewalt oder Aufsichtspflicht.

Das ausführliche Programm und die online-Anmeldung gibt es auf www.kjr.de – auf Wunsch kommt das Programmheft auch per Post: Bitte anfragen bei Franziska Hinz, Tel. 08141 5073-19, E-Mail bildung@kjr.de.

Franziska Hinz



Erste Hilfe in der Waldstraße



Das Üben der stabilen Seitenlage sorgte auch für Spaß und Gelächter, da der Übungspartner am Boden entweder nicht zu bewegen war oder die Position freiwillig einnahm, um nicht unsanft verbogen zu werden.

Eine Gruppe von jungen Männern umringt eine Person, die auf dem Boden liegt, Seitenlage, Herzdruckmassage ... Was ist passiert?

Es handelte sich um einen Erste-Hilfe-Kurs. Jeder Teilnehmer bezahlte dafür einen Beitrag und bekam so eine Einführung in die Maßnahmen, die jeder beherrschen sollte. Allerdings ist dieser Kurs bei den meisten von uns schon lange her! Zum Glück wurden auch die meisten noch nicht mit einer Notfallsituation konfrontiert, in der man diese Kenntnisse gebraucht hätte.

Bei den jungen Männern war es anders: Schwere und schwerste Verletzungen aller Art sind ihnen vertraut, zum Teil auch am eigenen Leib. Es gibt in ihrem Herkunftsland keinen Notarzt oder Krankenwagen, den man verständigen könnte. Ärztliche Versorgung gibt es nur in einem Krankenhaus, sofern es noch existiert und für das man bar bezahlen muss. Wenn man in Afghanistan Glück hat, kommt der Apotheker und gibt – natürlich nur gegen eine fürstliche Bezahlung – ein Medikament oder verbindet die Wunde.

Der Kurs war für die jungen Männer ein Einblick in unsere Art, mit Verletzungen und Notfällen umzugehen. Alle waren dankbar für diese Chance, etwas Neues zu lernen und waren stolz, auch ein Zeugnis über die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs entgegennehmen zu dürfen. Denn das haben sie längst begriffen: Zeugnisse sind die Eintrittskarte für einen guten Job in Deutschland – und den wollen sie wirklich ausnahmslos! „Nun haben wir 17 neue junge Männer, die wissen, wie sie reagieren müssen, wenn jemand in Alling auf der Straße zusammenbricht“, bestätigt am Ende Kerstin von den Maltesern, die den Kurs durchführte.

Astrid Jäger, Helferkreis Alling

Wir gratulieren ...

... zur Geburt

8. November 2023	Paul Hahn
16. Dezember 2023	Clara Krammer
9. Januar 2024	Magdalena Mitgefaller
17. Januar 2024	Valentina Stiller
25. Januar 2024	Alfred Ilmberger

... zum Geburtstag

Herrn Reinhold Reiser zum 80. Geburtstag
Herrn Wilfried Schneider zum 86. Geburtstag
Frau Sigrid Hartmann zum 86. Geburtstag
Herrn Johann Scherm zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Gotter zum 89. Geburtstag
Herrn Erich Frasch zum 93. Geburtstag
Frau Ingeburg Furtner zum 96. Geburtstag

... zur Diamantenen Hochzeit

10. Januar 2024	Erich und Erika Friedl
28. Februar 2024	Josef und Renate Samberger

Möchten Sie auch gerne Ihr Altersjubiläum, Hochzeitsjubiläum, Ihre Trauung oder die Geburt Ihres Kindes hier lesen?

Dann füllen Sie bitte im Bürgerbüro eine Einverständniserklärung aus. Oder laden Sie sich das Formular auf unserer Homepage unter Bürgerservice & Politik – Verwaltung – Formulare – Einverständniserklärung herunter.

Glückssträhne:

Noch ein E-Bike gewonnen



Beim Besuch auf der Messe „Kommunale“ hatte sich das Team aus dem Rathaus am Bayern-Quiz beteiligt – und prompt als Hauptpreis ein Lastenfahrrad gewonnen!

Nun stellt sich heraus, sie waren auf der Messe bei einer weiteren Verlosung erfolgreich, und zwar bei den Bayernwerken: der Preis ist ebenfalls ein E-Bike. Beide Bikes stehen den Mitarbeitern im Rathaus zur Verfügung.

Wir trauern um

Herr Oskar Huber,
verstorben am 1. Dezember 2023

Frau Maria Mündges,
verstorben am 27. Januar 2024

Herr Horst Burkard,
verstorben am 5. Februar 2024

Herr Nikolaus Orlop,
verstorben am 6. Februar 2024

Frau Susanne Röhrig,
verstorben am 15. Februar 2024

Neues Gesicht im Bürgerbüro

Vielen schon bekannt



Manuela Kiemer verstärkt seit Anfang des Jahres unser Team im Bürgerbüro.

Dienstleistung, Organisation, etwas für die Menschen tun – das hat auch ihre Anstellungen zuvor ausgemacht. Im Bürgerbüro arbeitete sie sich in einen neuen Aufgabenbereich und die speziellen Serviceprogramme des Einwohnermeldeamtes ein. „Die Arbeit und der Service am Bürger ist interessant und abwechslungsreich“, sagt sie. Auf die Stelle hat sie sich sofort beworben: „In Alling für Alling zu arbeiten – diese Chance wollte ich unbedingt ergreifen.“

Manuela Kiemer ist vielen in Alling ein bekanntes Gesicht: Sie ist ehrenamtlich engagiert – früher in der Landjugend, jetzt in der Kolpingsfamilie. Gemeinsam mit ihren Freundinnen langt sie öfters kräftig mit hin, wenn es darum geht, auf großen Allinger Festen im Service oder Ausschank zu helfen.

Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Söhnen in Holzkirchen, schon seit über 30 Jahren. In ihrer Freizeit liest sie viel. Sie kocht und backt leidenschaftlich gerne. „Ich stelle mich auch gerne nach einem langen Arbeitstag noch in die Küche, dabei kann ich wunderbar entspannen“, lässt sie uns wissen. Ihre Familie freut das bestimmt. Wir freuen uns, dass Manuela Kiemer jetzt Teil unseres Rathaus-Teams ist.

Ein Münchner Kindl im schönsten Dorf der Welt



Am 18. Februar feierte **Christine Wolfrum** ihren **75. Geburtstag**. Die lebensfrohe Biburgerin feierte ein großes Fest mit Freunden und Familie. An einem ruhigen Nachmittag bekam sie Gratulationsbesuch von Bürgermeister Stefan Joachimsthaler in ihrem gemütlichen Zuhause. Bei einer Tasse Kaffee erzählte Christine – die mit jedem gern per Du ist – aus ihrem Leben. Sie ist in München geboren, aufgewachsen, hat dort gelebt und gearbeitet. *„Ich war immer eine Münchnerin mit Herz und Seele“*, sagt sie. Politisch engagiert hat sie sich auch, und kann mit Stolz sagen, dass sie in den 70er Jahren an der Einrichtung der ersten Spielstraße der Stadt mitgewirkt hat. Von Beruf war sie Kindergärtnerin. Später war sie als Bezirksleitung für 21 Kindertagesstätten mit ca. 200 Angestellten verantwortlich. *„Ich habe meinen Beruf, die Arbeit für und mit den Kindern geliebt“*, erinnert sie sich. Selbst hat sie *„zwei wunderbare Kinder und fünf traumhafte Enkel“*. Mit ihrer Tochter und ihrem Schwiegersohn ist sie vor ca. 12 Jahren nach Biburg gezogen. Christine Wolfrum erinnert sich, als sie das erste Mal in Biburg war und mit der Familie den Bauplatz für das künftige Haus besichtigt hat: *„Von hier aus kann ich immer München sehen“*, stellte sie damals fest, und obwohl sie ihre Geburtsstadt immer noch sehr mag: Sie hat sich in Biburg wunderbar eingelebt, hat gute Freunde, viele Bekannte und liebenswerte Nachbarn. Als sie in Biburg ankam, hat sie gleich am Stammtisch für Frauen beim Oberrn Wirt Anschluss gefunden. *„Für jung gebliebene Mädels“* stand auf dem Stammtischschild, erinnert sie sich, und *„ich war mit Anfang 60 die Jüngste“*. Zeitweise hat sie beim Oberen Wirt als Bedienung die Gäste verwöhnt. Sie spielte beim Brucker Brettl beim Steffelwirt, ist Mitglied im Blumen- und Gartenbauverein und hilft jeden Frühling bei der Krötenschutzaktion. Heute engagiert sie sich in den Zukunftswerkstätten für Senioren, um *„Älter werden in Alling“* mit Lebensqualität und Lebensfreude mitgestalten zu können. Denn sie ist sich sicher, *„ich lebe im schönsten Dorf der Welt.“*

Sie liebt Musik, Kunst und Literatur



Am 7. Februar feierte Frau Dr. Angelika Baumann ihren 75. Geburtstag. Bürgermeister Stefan Joachimsthaler kam zum Gratulieren, und bei Sekt und Schnittchen plauderte sie aus ihrem Leben und über ihre Liebe zu Musik und Kunst.

In München-Neuhausen geboren, in Schwabing aufgewachsen, ist sie eine waschechte Münchnerin. Seinerzeit hat sie in ihrer Heimatstadt Lehramt studiert und war Volksschullehrerin. Nach einem weiterführenden Studium wurde sie Sonderschullehrerin und arbeitete an der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte. Bald trat sie in die Fußstapfen des Seminarleiters, später als Seminarrektorin. Das heißt, sie war verantwortlich für die fachspezifische Ausbildung der Referendare im Regierungsbezirk Oberbayern. 1985 heiratete sie Roland Baumann, den sie im Berufsleben kennenlernte, und zog nach Alling. Die beiden haben eine Tochter und drei erwachsene Enkel.

„Seit meiner Pensionierung mit 64 Jahren bin ich so richtig in Alling angekommen“, sagt sie über sich selbst. Denn zuvor nahmen die verantwortungsvolle Position und das Wirken an der Förderschule viel Zeit und Energie in Anspruch. Sie hat sich vor Jahren dem TSV angeschlossen und nimmt an Gymnastik, Qi Gong und der Laufgruppe teil. Außerdem bewundert sie die Künstler des Kunstforums allingas. Nun, da sie viel zu Hause ist, pflegt sie einen herzlichen Kontakt zu ihren Nachbarn und Allinger Freunden und Bekannten.

Dr. Angelika Baumann kommt aus einer äußerst musikalischen Familie. Gelernt hat sie zuerst klassisch das Flötenspiel, später Gitarre und Klavier. Mit 60 Jahren hat sie begonnen, auf der „Steirischen“ Ziehharmonika zu spielen, was ihr besonders viel Freude bereitet.

„Musik macht mich glücklich“, erzählt sie, und *„auch liebe ich die Kunst, ich liebe Literatur und Gedichte“* – von ganzem Herzen, das spürt man! Aus ihrem Arbeitszimmer ist im Ruhestand das Musikzimmer geworden. Seit einigen Jahren lädt sie Freunde und Bekannte zu Hauskonzerten ein. *„Dann bewirte ich meine Gäste und verwöhne sie mit Musik. Das macht mir große Freude“*, lacht sie. Überhaupt ist das ihr Credo: Man sollte sich mit Dingen befassen und umgeben, die einen glücklich machen.

Farbenfrohes Faschingstreiben



„Kinderfaschiiiiiiiiing!!!“ hieß es beim Familienfasching am 28. Januar im Bürgerhaus – von kleinen und großen „Maschkera“ und Faschingsnarren schon mit großartiger Feierlaune erwartet.

Närrische Höhepunkte

Zauberer Caldoni faszinierte die Gäste mit seiner bunten Show: Spannende Zaubertricks ließen die Kinder staunend alles um sich herum vergessen.

Die Tanzgruppe „Fun Unlimited“ machte mit ihrer akrobatischen Showeinlage ihrem Namen alle Ehre! Polonaise und Dance Moves, wilde Toberei und lautes Mitsingen – alles war möglich bei fetzigen Faschingshits.

Süße und herzhaftes Faschingsleckereien

Um den großen Hunger der kleinen Tiger und Zauberer, Prinzessinnen und Feen zu stillen, servierte der Elternbeirat Würstl und Krapfen, während die Eltern sich an der Bar eine Erfrischung genehmigen konnten.

Mit roten Backen und glücklich glänzenden Augen gingen am Ende dieses aufregenden Nachmittags die kleinen Partylöwen nach Hause!

Katharina Gietzel/Nadine Löbler



Trainer für Fußball-Kindergarten gesucht

Die Trainer im Fußballkindergarten sind meist fußballbegeisterte Vereinsmitglieder oder Väter bzw. Mütter, deren Kinder Spaß am Fußballspielen haben. Die engagierten Eltern begleiten ihre Kinder weiter in die F- und E-Jugend. Die Trainer wachsen also mit ihren Kindern aus dem Kindergarten heraus. Daher sucht die Fußballabteilung zurzeit dringend neue Trainer. Er oder sie sollte Freude am Umgang mit Kindern haben und ein grundsätzliches Verständnis für Fußball und Teamsport mitbringen. Die Übungsleitung wird jeweils im Team von zwei Trainern geleistet. Im April beginnt das Training auf dem Sportplatz am Mitterfeld. Der Zeitaufwand pro Woche ist etwa ein bis zwei Stunden.



Riesengaudi beim Schulfasching



In fantasievollen Kostümen, bereit für einen Nachmittag voller Faschingsgaudi, Partymusik, verrückten Spielen und Tänzchen! Die Grundschüler strömten herein zum Schulfasching, in die toll dekorierte Sporthalle voller bunter Luftballons, Girlanden und Glitzer.

Schulleiterin Tanja Frieß und einige weitere Mitglieder der Schulfamilie feierten mit ihren Schützlingen gemeinsam die Faschingsparty. Bürgermeister Stefan Joachimsthaler eröffnete traditionell mit der Polonaise.

Ein besonderer Dank gebührt allen Eltern und Helfern, die Kuchen und Gebäck für das Fest gebracht haben. Sie haben dazu beigetragen, dass dieser Nachmittag zu einem köstlichen Erlebnis für alle Schüler und Eltern wurde. Ebenso danken wir dem Veteranen- und Soldatenverein und der Blaskapelle, dass wir die tolle Deckendekoration vom Weiberfasching für diese Schulparty nutzen durften. Sie haben uns auch Helfer geschickt, die am Sonntagabend gemeinsam mit uns abgebaut haben. Es ist schön, wie man hier im Ort zusammenhält und zusammenhilft!

Zum Abschluss legte unser DJ Christoph Ullmer „Bruttosozialprodukt“ auf, und alle Kinder waren aufgerufen, den Hallenboden von „Guatlpapier“ und Luftschlangen zu befreien, und wurden dafür wiederum mit Guatl belohnt.

Miriam Poetter, Elternbeirat Grundschule

Wenn Sie Freude daran haben, die Kleinsten im Fußball zu trainieren, sprechen Sie mit Wolfgang Schuster, Tel. 0176 22074307.

Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen

Der Biburger Sportverein wurde 1975 gegründet. Das Jubiläum des ASV soll am Wochenende 28. und 29. Juni 2025 auf dem Sportgelände am Mitterfeld groß gefeiert werden. Der Festausschuss ist bereits gebildet und plant die Feierlichkeiten.

Adelheid Utters-Adam

Geschichtsverein Alling gegründet



Die Gründungsmitglieder des Geschichtsvereins Alling (GVA): (v. l. n. r., hinten) Jngo Kulbach, Max Brunner, Hans Friedl, Stefan Joachimsthaler, Robert Miller, Max Hennies, (vorne) Simone Stenzer, Manfred Amann, Hubert Winkler, Hermann Ludwig (nicht auf dem Foto: Gerhard Bauer)

Mitte Januar ist von zehn Mitgliedern der Geschichtsverein Alling, Abkürzung GVA, gegründet worden. Die Gründungsversammlung fand im Seniorenzentrum in der Gilchinger Straße statt. Aktuell hat der Verein 15 Mitglieder. Geleitet wird der Verein von Manfred Amann, der die GVA-Gründung initiiert hatte, um „Wissenswertes und verborgen liegende, bzw. in Vergessenheit geratene historische Schätze aus der Vergangenheit der Gemeinde und ihrer Ortsteile zu heben“.

Bei den Wahlen zum VGA-Vorstand, die Bürgermeister Stefan Joachimsthaler und dessen Stellvertreter Hans Friedl durchführten, wurde Kulturreferentin Simone Stenzer zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Gerhard Bauer ist Schriftführer und Hermann Ludwig aus Biburg Kassier. Nachdem sich die anwesenden Gründungsmitglieder darauf verständigt hatten, den Vorstand mit einem Beirat zu verstärken, wurde Ex-Kulturreferent Max Brunner dafür gewählt. Als Kassenprüfer fungieren Gemeinderat Hubert Winkler und Helmut Rauschmeir. Die Wahl erfolgte schriftlich und es gab keine Gegenstimme. In der nach der Wahl beschlossenen Satzung ist zum Vereinsziel geregelt: **„Zweck ist die Erforschung der Geschichte des gesamten Gemeindegebietes von Alling und die Förderung des Geschichtsbesusstseins der Bürger“**. Dazu stellt der Verein Nachforschungen an und sammelt Informationen zur Historie der Gemeinde Alling und ihrer Ortsteile, zu deren Entwicklung, zur Entstehung und zu Veränderungen in der Kulturlandschaft, zu historischen Ereignissen sowie zu Familien und Personen, die, jeweils in ihrer Zeit, für Alling und darüber hinaus Be-

deutung hatten. Die Ergebnisse der ehrenamtlichen Arbeit präsentiert der Verein in Vorträgen, Ausstellungen, Führungen, in gedruckter Form und fallweise über die Medien. Der Verein organisiert zudem Ausflüge zu Veranstaltungen mit Besichtigungen oder Führungen mit historischem Hintergrund sowie zur Förderung der Gemeinschaft. Außerdem unterstützt er im Rahmen seiner Möglichkeiten schulische Projekte zur Heimatkunde. Der Vorstand hofft nun auf eine breite Unterstützung durch die Bevölkerung bei Recherchen und um zeitweise Überlastung von Fotos, Urkunden und dergleichen. Diese werden nach Auswertung, die in Absprache mit Gemeindecarchivarin Andrea Binder erfolgt, selbstverständlich wieder zurückgegeben. Absicht ist es unter anderem, mit Bürgern über „früher“ zu sprechen und so wichtige Erkenntnisse zu gewinnen. Zunächst will der GVA die Vereine in den Blick nehmen, die zeitnah ein Jubiläum feiern können. Der Veteranen- und Soldatenverein begeht am 13. Juli sein 150-jähriges Bestehen. Voraussichtlich 14 Tage vorher feiern die Parsberger Schützen ihr 125-jähriges und 2025 kann die Freiwillige Feuerwehr Alling auf ihre Gründung vor 150 Jahren zurückblicken. Laut dem Vorsitzenden gibt es viele Ideen und Ansätze. Im Zuge der Diskussion zum Sturzflutrisikomanagement sei zum Beispiel angeregt worden, den Starzelbach und seine Nebenbäche zusammen mit dem Ampermoos näher zu betrachten. Zudem sei angedacht, die Sendlinger Mordnacht 1705 aufzuarbeiten, nachdem im Vorraum der Allinger Kirche – einmalig zumindest im Landkreis – auf einer Wandtafel die Mitkämpfer namentlich festgehalten sind, die dabei zu Tode gekommen sind.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Interessierte, die **noch bis Ende März 2024 beitreten**, als Gründungsmitglieder geführt werden, egal ob aktive Mitarbeit oder die Förderung des Vereins gewünscht wird. Man kann als Einzelperson (Jahresbeitrag 25 Euro) oder als Familie (Beitrag 40 Euro) den Verein unterstützen. Infos und Beitrittserklärungen gibt es per Mail presse@manfred-amann.de und telefonisch 08141 889659.

Manfred Amann, 1. Vorsitzender GVA

Aktueller Hinweis Mitteilungsblatt

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes erscheint voraussichtlich in der Kalenderwoche 22/2024. Beiträge sind bis spätestens Dienstag, 7. Mai 2024 abzugeben bei der Gemeinde Alling, Telefon 08141 379490-151 oder E-Mail: binder@alling.de.

Das aktuelle Mitteilungsblatt ist auch einzusehen auf unserer Homepage: www.alling.de.



Einladung zum Frühlingskonzert bei Kaffee und Kuchen

Sehr kurzfristig mussten wir leider unser Adventskonzert in der Kirche Mariae Geburt im Dezember absagen. Unser Chorleiter war ausgefallen und es war uns nicht möglich, so kurzfristig Ersatz zu finden. Das tat uns sehr leid.

Nun wollen wir Sie mit einem Frühlingskonzert bei Kaffee und Kuchen mit erfrischenden Klängen auf den Frühling einstimmen. Jeder ist herzlich eingeladen am **Sonntag, 5. Mai 2024 um 15 Uhr im Bürgerhaus Alling**. *Ingrid Schilling, 1. Vorsitzende*



Kooperationen erweitern das Angebot des TSV

Die Kinderleichtathletik des TSV ist mit der Nachwuchsarbeit und großartigen Erfolgen bis zur Altersgruppe U12 bei regionalen Wettkämpfen sehr positiv aufgefallen. Deshalb wurde die Abteilung in die **Leichtathletikgemeinschaft LG Würm Athletik** mit den Vereinen TSV Gilching-Argelsried, TSV Hechen-dorf, 1. FC Puchheim und Gautinger SC aufgenommen. Die LG organisiert Trainingslager und bietet Perspektiven für alle, die leistungsorientiert mehrmals pro Woche trainieren und bei Wettkämpfen starten wollen. Für die Jugendlichen bietet sich die Chance und Motivation, vereinsübergreifend mit Gleichaltrigen in ihrer Leistungsklasse zu trainieren und die Anlagen der beteiligten Vereine zu nutzen. Im Rahmen des Auftakts zum Würmi-Cup 2024 in Alling wurde die Vereinbarung zur Aufnahme unterschrieben.



V. l. n. r.: Korbinian Mayr, Mathias Koch, Sebastian Markert, Nina Markert, Steffi Neumann, Christoph Friedrich, Günter Hertlein

Gemeinsam Skifahren mit dem Ski-Club Fürstenfeldbruck

Mitglieder des TSV hatten in diesem Winter erstmalig die Möglichkeit, sich auf der TSV-Website für die Skifahrten des Ski-Clubs Fürstenfeldbruck anzumelden: Günstig und bequem gelangen Skifans mit dem

Bus ins Stammskigebiet Ellmau am Wilden Kaiser. Die Allinger Skifahrer erfreuten sich an traumhaftem Wetter, tollen Pisten und den Skipass mit Gruppenrabatt. Der Ski-Club Fürstenfeldbruck profitiert von den zusätzlichen Teilnehmern aus Alling, da die vier eingesetzten Busse gut ausgelastet wurden. Weitere Informationen unter www.tsv-alling.de.



Kooperation bei der Fußballjugend mit dem ASV Biburg

Sechs Spieler des **ASV Biburg** und 20 Spieler des **TSV Alling** bilden gemeinsam zwei Fußball-D-Jugend-Mannschaften. Die Jugendleiter Mathias Lampl (ASV) und Peter Schreiner (TSV) erkannten schnell, dass eine Zusammenarbeit für beide Vereine große Vorteile bietet. Für die Spieler des ASV Biburg bietet sich ein Training in einer größeren Gruppe und die Spieler können am regulären Spielbetrieb teilnehmen. Der TSV Alling kann durch die Kooperation einen Spielermangel vermeiden und weiterhin zwei Mannschaften für den Ligabetrieb stellen. Das ist für unsere 12- und 13-jährigen Kinder eine wichtige Motivation. Auch im vierköpfigen Trainerteam wird die Kooperation bei den beiden D-Jugend-Teams umgesetzt: der Biburger Trainer coacht die Jungs zukünftig gemeinsam mit den Allinger Trainern. Auch bei der C-Jugend (12 bis 14 Jahre) wurde diese Kooperation innerhalb unserer Gemeinde bereits in die Wege geleitet.

Wolfgang Klarmann, 2. Schriftführer

Frühjahrsputz auf unseren Straßen

Von **Dienstag, 2. bis Freitag, 5. April 2024** (also direkt nach Ostern) werden die **Straßen gekehrt und Gullys gereinigt**. Bitte parken Sie an diesen Tagen nicht auf der Straße bzw. über den Straßengullys. Bitte kehren Sie rechtzeitig Ihren Gehsteig ab. Der Bauhof bedankt sich für Ihre Mithilfe!

Sternsinger



Gleich in der Früh nach dem Gottesdienst besuchten die Sternsinger das Rathaus und spendeten den Segen. Danach zogen sie den ganzen Tag durch Allings Straßen, um Häuser zu segnen und Spenden für Kinder des Sternsinger-Projekts zu sammeln.

Am Heiligdreikönigtag zogen die Sternsinger von Haus zu Haus, um den Segen „C+M+B – Christus mansionem benedicat – Gott segne dieses Haus“ zu überbringen.

Die Grundschüler und einige Kindergartenkinder trotzten tapfer dem nasskalten Wetter und liefen den ganzen Tag durch die Straßen, getreu dem Motto: „Nun öffnet die Türen, die Tore macht weit, es ist – wie ihr seht – wieder Sternsingerzeit!“

Die gesegneten Familien dankten es mit rund 4.000 Euro an Spenden für die Aktion „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Für ihren selbstlosen Einsatz wurden die Kinder wiederum mit zahlreichen Süßigkeiten an den Türen belohnt.

Im Pfarrheim wartete ein warmes, leckeres Mittagessen, bevor die nächste Etappe in Angriff genommen wurde. Die letzten Kinder kehrten müde und durchnässt erst gegen 17 Uhr zurück – eine tolle gemeinschaftliche Leistung aller, deren einheitliche Bilanz lautete: „Wir freuen uns schon auf das nächste Sternsingen!“

Von der Pfarrei werden alle helfenden Hände zur Belohnung und als Anerkennung in den Circus Krone eingeladen.

Ein herzliche Dankeschön an alle Beteiligten für Organisation, Begleitung und Bewirtung und natürlich ein herzliches Dankeschön allen großzügigen Spendern!
Nadine Löbler/Eva Vogt

Streusplitt richtig entsorgen

Streusplitt und Kehricht von Privatgrundstücken dürfen in haushaltsüblichen Mengen in die Restmülltonne.

Leeren Sie keinesfalls gebrauchten Streusplitt zurück in die Streugutkästen.

Kehren Sie keinesfalls Streusplitt in die Grünlagen oder Grünstreifen.

Sie können den Streusplitt vom Gehsteig auf die Straße kehren, bevor die **Frühjahrsstraßenkehrung** startet – also vor dem 2. April. Bitte kehren Sie einfach entlang des Gehsteiges ab. Bilden Sie keine Haufen – denn diese kann die Kehrmaschine nicht aufnehmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe für eine saubere Gemeinde!

Wohin mit welchem Abfall?

Wie man welchen Abfall richtig und vor allem **umweltschonend entsorgt**, beantwortet das **Abfall-ABC** des Abfallwirtschaftsbetriebs Fürstenfeldbruck www.awb-ffb.de/service/abfall-abc.



Allingerin gewinnt bei Jugend musiziert



Wir gratulieren herzlich Elisabeth Berndt: Das Allinger Mädchen hat beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ einen ersten Platz erreicht und darf somit am Bundeswettbewerb teilnehmen. Seit drei Jahren lernt sie in der Musikschule und hat bei diesem Wettbewerb die Maximalzahl von 25 Punkten erreicht. Eine tolle Leistung!

Schnupperwochen im Juni

Vom 10. bis 21. Juni 2024 gibt es Schnupperwochen in der Kreismusikschule: Instrumente werden erklärt und können ausprobiert werden. Wir laden zu Schnupperbesuchen im Unterricht der einzelnen Lehrkräfte ein. Näheres hierzu im nächsten Gemeindeblatt oder unter www.kms-ffb.de.

Musik erleben

Musik leistet einen positiven Beitrag zur Entwicklung Ihres Kindes, in Hören, Sehen, Sprechen, Sensomotorik, Intelligenz, Konzentrationsfähigkeit, Selbstbewusstsein, Kreativität oder Sozialverhalten.

Bitte melden Sie sich unter alling@kms-ffb.de, wenn Sie für Ihr Kind Interesse an musikalischer Früherziehung oder an irgendeinem Instrumentalunterricht haben.
Veronika Rösch, Musikschule Alling

Seniorenfeste im Pfarrheim

Für dieses Jahr sind vier Seniorenfeste, jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim, geplant:

Frühlingsfest am 12. März: Der Kinderchor des Pfarrverbandes sorgt für gute Stimmung

Sommerfest am 11. Juni: Die Kindergartenkinder erfreuen uns mit Sommerliedern

Herbstfest am 17. September: Musikalische Märchenzeit in gemütlicher Stimmung

Adventsfest am 10. Dezember: Das Kinder-Kolpingtheater spielt für uns in der besinnlichen Weihnachtszeit

Mit selbstgebackenen Torten und Kuchen sowie feinem Kaffee wollen wir unseren Senioren schöne gesellige Stunden bereiten. Jeder ist herzlich willkommen – egal ob allein oder mit Menschen, die euch nahe sind. Egal welcher Konfession oder Herkunft.

Silvia Scheid (Pfarrgemeinderätin)



Spaß an Sport und Bewegung für die Kinder
TSV und Kindergarten kooperieren



Annette Seelmann-Eggebert, TSV Alling, berichtet: Der TSV Alling und der Pfarrkindergarten Alling kooperieren seit einigen Jahren miteinander: Sie sorgen gemeinsam für Bewegung und Spaß am Sport für die Kindergartenkinder!

Anfangen hat diese Zusammenarbeit im ersten Corona-Jahr: Alle gemeinschaftlichen sportlichen Aktivitäten waren zuerst nahezu lahmgelegt, dann nur unter strengen Auflagen und Einschränkungen möglich. Trotz aller Widrigkeiten hatten wir einen Weg gefunden, Kindern Bewegung zu ermöglichen. Wir hatten das große Glück, dass in der Sporthalle für den Kindergarten eine feste Zeit reserviert ist. Diese nutzten wir, um in festen Gruppen organisierten Kindern regelmäßige Sportstunden zu bieten. Finanzielle Unterstützung bekamen wir seinerzeit von der Bayerischen Sportjugend im BLSV: In ihrem BAERchen-Projekt (Bewegung, Aufklärung, Ernährung und Ressourcen bündeln, „chen“ für die Zielgruppe der Kinder) förderten sie Kooperationen von Sportvereinen und Kindergärten. Weder für den Kindergarten noch für den Sportverein fielen Kosten an.

Schon nach den ersten Stunden in der Halle stellten wir fest, dass unser Sportprogramm riesige Begeis-

terung auslöste – bei den Kindern ebenso wie bei den Erzieherinnen und genauso bei mir – und dass wir fantastisch harmonierten. Laufen, Rollen, Rutschen, Klettern, Springen, Rennen, Balancieren, Hangeln, Kriechen, Toben, Bauen, Spielen mit oder ohne Geräte! Die Tuae und das Rollbrett waren besondere Highlights für die Kinder. Sie waren so begeistert und motiviert, Neues auszuprobieren und Altbewährtes neu zu entdecken. Sich was zu trauen, allein und in der Gruppe, machte sie stolz. Es hat uns allen so viel Spaß gemacht, und wir profitierten gegenseitig von unserem Wissen über die Kinder. So beschlossen wir, die Kooperation zwischen TSV und Kindergarten weiterzuführen – auch wenn das BAERchen-Projekt inzwischen nicht mehr existiert. Als Verein in einem Ort wie unserem hat man eine große gesellschaftliche Verantwortung. Gerade in besonderen (Not-)Situationen wie seinerzeit bei Corona, hilft man sich gegenseitig. Und weil alle Beteiligten dabei nur dazugewinnen, ist die Fortsetzung der Zusammenarbeit gar keine Frage. Ganz besonders freuen wir uns, dass wir einen neuen Förderer an unserer Seite haben. Firma Bauernfeind unterstützt finanziell unsere Zusammenarbeit. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Aus dem Gemeindearchiv ...

Faschingsumzug in Alling

In den 50er und 60er Jahren gab es jedes Jahr in Alling einen großen Faschingsumzug. Um die 30 Faschingswagen zogen durch den Ort, so erzählt man. Die Aufbauten alle „Marke Eigenbau“, wie es sich gehört auch mit einigen bissigen, witzigen Bannern versehen.



Zur Faschingsgaudi gehörte auch ein Radrennen über die Hoflacher Straße – ohne Reifen, nur auf den Felgen.

Die Maschkerer und genauso die Zaungäste groß und klein aus dem Dorf haben wohl eine große Freude damit gehabt.



Lustige Schlittenpartie

Die weiße Pracht im Januar nutzte das Blütenburg-Team sofort aus und zog mit den Kindern aus zum Schlittenfahren! Ausgelassen sausten die Kinder mit Schlitten, Bob und Poporutscher den Berg hinunter und stapften sogleich mit roten Backen wieder hinauf.



Schlafanzugtag

Ein Traum für viele Kinder wurde wahr: Morgens einfach im Schlafanzug bleiben! Gemütlich und kuschelig lümmelten sich die Kinder vor den Fernseher und schauten den Film „Bobo Siebenschläfer“.



Tagelang Faschingsgaudi

Zum Start in den Fasching durften die Kinder vier Tage lang verkleidet in die Blütenburg kommen. Zur fröhlichen Faschingsfeier im Kinderhaus Blütenburg erlebten die kleinen Maschkerer einen spaßigen Vormittag mit ihren Betreuerinnen bei Tanz, Spiel, Gaudi und vielen Leckereien.

Julia Stecher, Elternbeirat Pressestelle

Aus der Gemeindebücherei

Unsere Buchempfehlung

Ein echter Favorit bei unseren Lesern ist der österreichische Krimiautor Andreas Gruber. Besonders die Serie um den niederländischen Profiler Maarten S. Sneijder und die Münchner Kommissarin Sabine Nemez (Spitzname: Eichkätzchen) ist sehr beliebt. Der erste Band heißt Todesfrist. Bisher sind sieben Bände erschienen, Band 8 soll im Oktober 2024 erscheinen.



Spielenachmittag

Am Samstag, 23. März von 14.00 bis 17.00 Uhr laden wir zu unserem beliebten Spielenachmittag ins Bürgerhaus ein. Spielbegeisterte jeden Alters, sogenannte „von 0 bis 99“, können aus Gesellschaftsspielen und Bewegungsspielen auswählen und sogar Schach ausprobieren. Auch ‚Kartler‘ sind erwünscht und herzlich willkommen. Für eine kleine süße Stärkung ist gesorgt.

Büchereiführerschein 2023/24

31 Erstklässler erwarben an zwei Tagen im Januar und Februar 2024 ihren Büchereiführerschein. Die Kinder lernten die Bücherei und das Team der Büchereidamen kennen und hörten aufmerksam zu. So konnten sie am Ende alle Fragen rund um die Bücherei beantworten und finden sich nun gut zurecht. Jeder durfte zum Schluss mit seinem eigenen Ausweis ein Buch ausleihen. Das Geschenk, eine Büchertasche mit einer kleinen Überraschung, nahmen die kleinen Bücherwürmer begeistert entgegen.



Vorlesen zu Ostern

Am Gründonnerstag, 28. März ab 15.00 Uhr laden wir unsere Kleinen zu einem österlichen Vorlese-Nachmittag ein.

Öffnungszeiten in den Osterferien

In der ersten Ferienwoche (Karwoche) sind wir zu unseren gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

In der zweiten Ferienwoche bleibt die Bücherei geschlossen. Ab Dienstag, 9. April 2024 haben wir wieder wie gewohnt geöffnet.

Eventuelle Änderungen lesen Sie auf unserer Homepage <https://opac.winbiap.net/alling>.

Ihr Bücherei-Team

HaarfiX

ohne Anmeldung

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 8.30–18.30 Uhr · Samstag geschlossen

Hauptstraße 45 · 82223 Eichenau · Telefon 08141 / 538853

DAMEN
Waschen
Schneiden
Föhnen
ab 39,50 €

HERREN
Waschen
Schneiden
Föhnen
ab 26,00 €

SONST NIX !!!

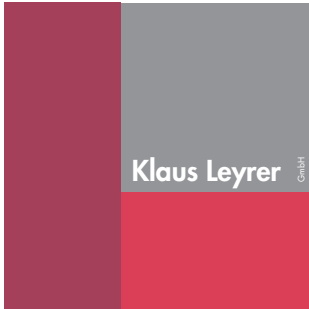
küchen studio titze

Hoflacher Str. 26 - 82239 Alling

Fachfußpflege und mehr

Christine George
Am Hartholz 3
82239 Alling
0152-29505370
www.christine-george.info
Termine nach Vereinbarung

Klaus Leyrer GmbH



Meisterbetrieb für Möbel
und Innenausbau

Am Hartholz 12
82239 Alling

Telefon 08141/80636
Telefax 08141/82369

info@klaus-leyrer.de
www.klaus-leyrer.de

ANSTRICH - FASSADENBESICHTUNG - TAPEZIER-
SCHNELLDIENST - BOENBELÄGE - WÄRMEDÄMMUNG

Unser Team
macht den
Unterschied

Maler Obst GmbH
Geschäftsführer Frank Formella
82239 Alling-Holzkirchen · Schabweg 4
Tel. 08141/889046 · www.maler-obst.de
E-Mail maler.obst@t-online.de

DACHDECKEREI · SPENGLEREI · ABDICHTUNGSTECHNIK

Ammerseestraße 19 · 82239 Alling
Tel. 08141/3551066
www.dachdeckerei-krasniqi.de

LICHTBLICK HOTEL IN ALLING

Das Hotel Lichtblick bietet Ihnen 22 moderne DZ auf dem neuesten technischen Stand. Unsere drei Seminarräume mit der Größe von 38 m², 71 m² und 92 m² sind ideal für Schulungen, Workshops als auch Events. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Sonnenlicht 3 | 82239 Alling | +49 (0) 8141 534880
info@lichtblick-hotel.de | www.lichtblick-hotel.de

Am Hartholz 5 · 82239 Alling
Telefon: 08141 70431
E-Mail: info@stapelfeldt-daecher.de
www.stapelfeldt-daecher.de

Brennwert- und Solartechnik

Zarfl

Heizungsbau

Meisterbetrieb
Heizung - Sanitär - Gas
Öl- und Gasfeuerungen
Wartungsdienst

Zarfl Heizungsbau GmbH
Meisterbetrieb
Angerstraße 28, 82239 Biburg
Telefon 08141 43914
Telefax 08141 43723

Heizungs-Notdienst Tel. 0170 9611069

Christine George

Fachfußpflege
FOREVER Networkerin
Vitalstoffberaterin

Am Hartholz 3, 82239 Alling
+49 152 295 053 70
www.christine-george.info

Tag der offenen Tür am Samstag, 23. März 2024 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr



Frau **Kahl**
 Visagistin / Kosmetikberaterin
 Bodyforming / Celluliterreduktion
 Wimpernextensions

Nailstylistin
 erfolgreich seit 25 Jahren
 Tel. 08141/70905 0176/30313193
 Hirtenstr. 5 / 82239 Alling

Termine nach Vereinbarung
 individuelle, professionelle Kundenberatung mit hochqualifizierten Produkten
 und Techniken – Qualität statt Quantität · Rentner- / Azubi- / Schüler rabatte
seit 25 Jahren für meine Kundinnen

BERND SONNENBERG
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
GÄRTNERMEISTER



- Neubau
- Neuanlagen von Hausgärten
- Teich- und Anlagenbau
- Pflasterarbeiten und Zäune
- Gartenrenovierung

Hartstraße 33 · 82239 Alling · Handy 01 71 / 4 96 58 55
 Tel. 081 41 / 3 57 38 22 · Fax 081 41 / 3 57 37 78
 E-Mail: bernd.sonnenberg@gmx.de



MARKUS ▲
JÄGER

Ihr Dachdeckermeister

- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Wärmedämmung
- Dachfenster
- Flachdächer
- Abdichtungen

Pfarrgasse 1 · Alling · Tel. 08141-80 000 · Fax 08141-80 066

Immobilienverkauf einfach sicher!

Ihre Immobilienvermittlerin in Alling, Puchheim und Eichenau.



Katharina Niedermeier
 Tel. 08141/407-9770
 Katharina.Niedermeier@sparkasse-ffb.de




in Vertretung der



KILLERS
HOFLÄDEN

Auch an Ostern haben wir besondere Schmankerl für euch vorbereitet

Selbstbedienung
 Rund um die Uhr geöffnet
 Steinlacher Weg 2, 82239 Alling

PräsenTee
Feines und Erlesenes will Geschmack

Für die Osterhasen:
 erlesene Pralinschokoeier,
handgeschöpfte Schokolade

Sabine Höss 82205 Gilching info@praesentee.de
 Römerstr. 47 Tel.:08105/777180 www.praesentee.de



**HEREIN-
 SPAZIERT:**
 Do & Fr: 10-18 Uhr
 Sa: 10-16 Uhr

My home is my castle.

Accessoires ganz individuell - ich mag es am liebsten aus Holz, in Erdtönen und kuschelweich . . . eben natürlich!

IDEE & WOHNEN
 Home & Lifestyle

Griesstraße 1 · 82239 Alling
 www.ideeundwohnen.de
 IDEE & WOHNEN Einrichtungs-GmbH · Tel. (081 41) 890 19 04